

Art. 12. Dit besluit treedt in werking op de eerste dag van de maand die volgt op het verstrijken van een termijn van tien dagen die ingaat de dag na bekendmaking ervan in het *Belgisch Staatsblad*.

Art. 13. De minister bevoegd voor Sociale Zaken en de minister bevoegd voor Ambtenarenzaken zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 29 juni 2014.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Sociale Zaken,
Mevr. L. ONKELINX

De Minister van Financiën, belast met Ambtenarenzaken,
K. GEENS

De Staatssecretaris voor Sociale Zaken, belast met Beroepsrisico's,

Ph. COURARD

De Staatssecretaris voor Ambtenarenzaken,
H. BOGAERT

Art. 12. Le présent arrêté entre en vigueur le premier jour du mois qui suit l'expiration d'un délai de dix jours prenant cours le jour suivant sa publication au *Moniteur belge*.

Art. 13. Le ministre qui a les Affaires sociales dans ses attributions et le ministre qui a la Fonction publique dans ses attributions sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 29 juin 2014.

PHILIPPE

Par le Roi :

La Ministre des Affaires sociales,
Mme L. ONKELINX

Le Ministre des Finances, chargé de la Fonction publique,
K. GEENS

Le Secrétaire d'Etat aux Affaires sociales,
chargé des Risques professionnels,

Ph. COURARD

Le Secrétaire d'Etat à la Fonction publique,
H. BOGAERT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST INFORMATIE- EN COMMUNICATIETECHNOLOGIE

[C – 2014/00545]

9 MEI 2012. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 mei 2001 houdende oprichting van de Federale Overheidsdienst Informatie- en Communicatietechnologie. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 9 mei 2012 tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 mei 2001 houdende oprichting van de Federale Overheidsdienst Informatie- en Communicatietechnologie (*Belgisch Staatsblad* van 4 juni 2012).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL TECHNOLOGIE DE L'INFORMATION ET DE LA COMMUNICATION

[C – 2014/00545]

9 MAI 2012. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 11 mai 2001 portant création du Service public fédéral Technologie de l'Information et de la Communication. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 9 mai 2012 modifiant l'arrêté royal du 11 mai 2001 portant création du Service public fédéral Technologie de l'Information et de la Communication (*Moniteur belge* du 4 juin 2012).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

[C – 2014/00545]

9. MAI 2012 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 9. Mai 2012 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

9. MAI 2012 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

vorliegender Erlassentwurf bezweckt die Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie.

In Artikel 1 wird die Zuständigkeit für den Föderalen Öffentlichen Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie dem für die Informatisierung des Staates zuständigen Minister oder Staatssekretär erteilt. Vorher lag diese Zuständigkeit beim Staatssekretär für die Informatisierung des Staates, was jedoch nicht immer der Realität entspricht.

In Artikel 2 werden die Aufträge des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie in geringem Umfang angepasst. Der fünfte Auftrag des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie bestand darin, "Projekte und Dienste zu entwickeln, die potentiell alle föderalen öffentlichen Dienste einschließen und diese gemeinsame Strategie unterstützen". Vorliegender Erlassentwurf erweitert diesen Auftrag um die Verwaltung solcher Projekte und Dienste. Der Föderale Öffentliche Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie verwaltet nämlich auch Dienste wie den föderalen Authentifizierungsdienst und Dienste im Rahmen des Federal Service Bus.

In Artikel 3 wird zu den bestehenden Aufträgen des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie ein weiterer Auftrag hinzugefügt. Dieser siebte Auftrag besteht darin, "in Zusammenhang mit IKT-Lieferungen und IKT-Dienstleistungen die Durchführung von Beschaffungen zu unterstützen, Gruppenverträge abzuschließen und die Möglichkeit zu bieten, einen oder mehrere dieser Verträge für andere Dienste oder Verwaltungsbehörden zugänglich zu machen oder auszuführen".

Damit wird nicht bezweckt, dass der Föderale Öffentliche Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie allein als zentrale IKT-Auftragsstelle auftritt. Der Föderale Öffentliche Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie ist nicht vollständig und allein für die Durchführung und Weiterverfolgung gemeinsamer IKT-Beschaffungen verantwortlich, im Gegensatz zu dem, was die Föderale Zentrale Auftragsstelle (FZA) beispielsweise in Bezug auf Standardprodukte und -dienstleistungen macht. Ziel ist es, dass das Auftreten als zentrale Beschaffungsstelle ausgehend von der Bestimmung und Anpassung der Bedürfnisse in der Ständigen IKT-Lenkungsgruppe (PICTS) erfolgt und dass in diesem Zusammenhang für die Beratung in Bezug auf rechtliche Aspekte und Verfahrens-Know-how mit der FZA zusammengearbeitet werden muss. Es wird auch bezweckt, dass Fedict Informationen über öffentliche Aufträge, die im Rahmen des Auftretens von Fedict und/oder einem anderen FÖD oder ÖPD als zentraler Auftragsstelle für IKT-Beschaffungen abgeschlossen werden, zusammenträgt. Wichtig ist dabei, dass das Bestehen und das Angebot der zentralen IKT-Auftragsstellen auf deutliche und transparente Weise mitgeteilt werden, unter anderem über die PICTS.

In Artikel 4 wird Artikel 2 § 2 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie abgeändert.

Artikel 2 § 2 weist dem Föderalen Öffentlichen Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie konkrete Aufgaben zu. Diese Aufgaben stehen in Zusammenhang mit den in Artikel 2 § 1 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie aufgezählten Aufträgen. Absatz 1 wird aufgehoben, da die Aufträge in Bezug auf Informations- und Kommunikationstechnologien bereits seit mehr als zehn Jahren vom Föderalen Öffentlichen Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie ausgeführt werden.

Der Absatz in Bezug auf FEDENET wird aufgehoben, da FEDENET durch das heutige FEDMAN-Netzwerk ersetzt wurde, das bereits seit 2002 vom Föderalen Öffentlichen Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie verwaltet wird.

Eine neue Aufgabe besteht in der Verwaltung des Computer Emergency Response Teams (CERT), das damit beauftragt ist, im Netz vorhandene Sicherheitsprobleme aufzuspüren, zu observieren und zu untersuchen und die Nutzer laufend darüber zu informieren.

In Artikel 5 wird der für die Informatisierung des Staates zuständige Minister oder Staatssekretär mit der Ausführung des Erlasses beauftragt.

Brüssel, den 9. Mai 2012

Wir haben die Ehre,

Sire,
die ehrerbietigen
und getreuen Diener
Eurer Majestät zu sein.

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen,
und der Nachhaltigen Entwicklung, beauftragt mit dem Öffentlichen Dienst
S. VANACKERE

Der Staatssekretär für den Öffentlichen Dienst
und die Modernisierung der Öffentlichen Dienste
H. BOGAERT

9. MAI 2012 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Artikels 37 der Verfassung;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 21. März 2012;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 27. März 2012;

Auf Vorschlag Unseres Vizepremierministers und Ministers der Finanzen und der Nachhaltigen Entwicklung, beauftragt mit dem Öffentlichen Dienst, und Unseres Staatssekretärs für den Öffentlichen Dienst und die Modernisierung der Öffentlichen Dienste

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie wird wie folgt ersetzt:

"Artikel 1 - Der Föderale Öffentliche Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie wird unter die Amtsgewalt des für die Informatisierung des Staates zuständigen Ministers oder Staatssekretärs gestellt."

Art. 2 - In Artikel 2 § 1 Nr. 5 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie werden zwischen den Wörtern "zu entwickeln" und den Wörtern ", die potentiell" die Wörter "und zu verwalten" eingefügt.

Art. 3 - Artikel 2 § 1 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie wird wie folgt ergänzt:

"7. in Zusammenhang mit IKT-Lieferungen und IKT-Dienstleistungen die Durchführung von Beschaffungen zu unterstützen, Gruppenverträge abzuschließen und die Möglichkeit zu bieten, einen oder mehrere dieser Verträge für andere Dienste oder Verwaltungsbehörden zugänglich zu machen oder auszuführen."

Art. 4 - Artikel 2 § 2 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie wird wie folgt ersetzt:

"§ 2 - Der Föderale Öffentliche Dienst Informations- und Kommunikationstechnologie verwaltet den Dienst Computer Emergency Response Team (CERT), der damit beauftragt ist, im Netz vorhandene Sicherheitsprobleme aufzuspüren, zu observieren und zu untersuchen und die Nutzer laufend darüber zu informieren."

Art. 5 - Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 11. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Informations- und Kommunikationstechnologie wird wie folgt ersetzt:

"Art. 5 - Der für die Informatisierung des Staates zuständige Minister oder Staatssekretär ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt."

Art. 6 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.
Gegeben zu Brüssel, den 9. Mai 2012

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen
und der Nachhaltigen Entwicklung, beauftragt mit dem Öffentlichen Dienst
S. VANACKERE

Der Staatssekretär für den Öffentlichen Dienst
und die Modernisierung der Öffentlichen Dienste
H. BOGAERT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2014/00543]

21 DECEMBER 2013. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de bijzondere voorwaarden betreffende het register van de gemeentelijke administratieve sancties ingevoerd bij artikel 44 van de wet van 24 juni 2013 betreffende de gemeentelijke administratieve sancties. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 december 2013 tot vaststelling van de bijzondere voorwaarden betreffende het register van de gemeentelijke administratieve sancties ingevoerd bij artikel 44 van de wet van 24 juni 2013 betreffende de gemeentelijke administratieve sancties (*Belgisch Staatsblad* van 27 december 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2014/00543]

21 DECEMBRE 2013. — Arrêté royal fixant les conditions particulières relatives au registre des sanctions administratives communales institué par l'article 44 de la loi du 24 juin 2013 relative aux sanctions administratives communales. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 21 décembre 2013 fixant les conditions particulières relatives au registre des sanctions administratives communales institué par l'article 44 de la loi du 24 juin 2013 relative aux sanctions administratives communales (*Moniteur belge* du 27 décembre 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2014/00543]

21. DEZEMBER 2013 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Sonderbedingungen in Bezug auf das durch Artikel 44 des Gesetzes vom 24. Juni 2013 über die kommunalen Verwaltungssanktionen eingeführte Register der kommunalen Verwaltungssanktionen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 21. Dezember 2013 zur Festlegung der Sonderbedingungen in Bezug auf das durch Artikel 44 des Gesetzes vom 24. Juni 2013 über die kommunalen Verwaltungssanktionen eingeführte Register der kommunalen Verwaltungssanktionen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

21. DEZEMBER 2013 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Sonderbedingungen in Bezug auf das durch Artikel 44 des Gesetzes vom 24. Juni 2013 über die kommunalen Verwaltungssanktionen eingeführte Register der kommunalen Verwaltungssanktionen

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Verfassung, des Artikels 108;

Aufgrund des Gesetzes vom 24. Juni 2013 über die kommunalen Verwaltungssanktionen, des Artikels 44 § 3 Absatz 2 und des Artikels 52;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 24. Oktober 2013;

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 56/2013 des Ausschusses für den Schutz des Privatlebens vom 6. November 2013;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch das Inkrafttreten des Gesetzes vom 24. Juni 2013 über die kommunalen Verwaltungssanktionen am 1. Januar 2014 und die Notwendigkeit für die Gemeinden, die Sonderbedingungen in Bezug auf das Register der kommunalen Verwaltungssanktionen, die sie ab Inkrafttreten dieses Gesetzes führen müssen, vor diesem Datum zu kennen;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 54.726/2 des Staatsrates vom 16. Dezember 2013, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat, ersetzt durch das Gesetz vom 2. April 2003;

Auf Vorschlag der Ministerin des Innern und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Der sanktionierende Beamte kann seine Befugnis, auf das Register der kommunalen Verwaltungssanktionen zuzugreifen, wie in Artikel 44 § 3 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2013 über die kommunalen Verwaltungssanktionen vorgesehen, einer beziehungsweise mehreren schriftlich und namentlich bestimmten Personen übertragen, die mit der Eingabe der Daten ins Register beauftragt sind. Diese Befugnisübertragung muss mit Gründen versehen und durch Dienstbefugnisse gerechtfertigt sein. Diese Personen haben im Rahmen ihrer Funktionen Zugriff auf das Register der kommunalen Verwaltungssanktionen.